

von der Freyheit der Religionen gute Gedanken niedergeschrie-
 ben, 630. Hartmann handelt in 2 Dissert. de actu repro-
 bis vero redemptionis objecto, 633. Zu seiner Promotion
 hat D. Becker mit einem Progr. de gratia Dei universali ein-
 geladen, 635. Hartmann wird widerlegt, 788. Pfaff
 hat eine Abhandlung de Consiliis Theol. geschrieben, 641.
 Lasius führt über verschiedene Schriftstellen den Beweis,
 daß David kein Hypnopshyche sey, 646. Zuth greift D.
 Heumann wegen seiner Dissert. de vocatione divina ad mi-
 nisterium Ecclesiasticum an, 662. Ehladenii Inaugu-
 raldissert. handelt de dispari Judæorum & Græcorum inge-
 nio fidei pariter inimico, 663. 668. Kiesling hat de su-
 perstitioso Israëlitarum sub quercubus cultu disputirt, 677.
 Bauer hat de passionis judicio educto ad victoriam eine
 academische Streitschrift aufgesetzt, 680. Von C. G. Hoff-
 mann haben wir erhalten: Diss. de remuneratione ethice
 bonorum operum, irrogenitis a Deo facta, 683. Bauer
 hat de bono pastore justo malorum judice eine Schrift druck-
 len lassen, 684. desgleichen 2 Disput. de completo tem-
 pore mittendi Messia, 685. Sirt hat die Lehre de Paronymi-
 phis apud Ebræos nuptialibus zu Erklärung einiger Schrift-
 stellen ausgeführet, 686. Wolle eine Dissert. über Joh. X.
 vertheidigt, 701. und commentat. über 2 Cor. XI. 1. 2.
 drucken lassen, 703. Seine Antrittsrede handelt de Chri-
 stiana religione, nulli rei minus, quam piis fraudibus fa-
 vente, 708. C. S. Georgi hat eine Inauguraldisp. über
 Joh. XVI. 23 = 30. vertheidigt, 710. Heumanns Disput.
 über 5 B. Mos. XXII. 6. 7. haben wir gerühmet, 726. Schus-
 bert hat de vocatione per lumen naturæ, 749. und von Eng-
 geln geschrieben, 751. Von Baumgartens theol. Beden-
 ken ist die sechste Sammlung heraus, 775. Paulsen hat zu-
 verlässige Nachrichten vom Ackerbau der Morgenländer zur
 Erläuterung einiger Schriftstellen herausgegeben, 780.
 Baggens Dissert. über Apgsch. XV. 20. ist angemeldet, 784.
 Wider Ribovs dissert. de termino vaticiniorum ultimo ist
 ein Aufsatz eingerückt, 793. desgleichen gegen Böldicke,
 798. Vom Wunderfluß Sambathjon und von dem rothen
 Juden über 1 Kön. XVII. 6. giebt Augusti in einer Schrift
 Nachricht, 811.

Auf die Theologen folgen die Rechtsgelehrten. Die Schrif-
 ten, die zum weltlichen Recht und zum Staatsrecht gehö-

ren,